



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein
Werner Fuckerer
Heinz Teuber

Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilt mit:

Übergangsmanagement – Nachhaltig in den Landkreisen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen, sowie in der Stadt Ansbach installiert

Am 17. September 2013 unterzeichneten die beiden Vorsitzenden der Vereine Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V., Herr Dr. Karl und Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V., Herr Pfarrer Bloch in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Vereinbarung zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Übergangsmanagement im Landgerichtsbezirk Ansbach mit dem Ziel ab 1.4.2014 eine Zentralstelle für Strafentlassene im Landgerichtsbezirk Ansbach zu gründen und zu unterhalten. Das Pilotprojekt wird zunächst für drei Jahre durchgeführt. Eine nachhaltige Fortsetzung der Zentralstelle für Strafentlassene über diesen Zeitraum hinaus ist beabsichtigt und erfolgt bei gesicherter Gesamtfinanzierung.

Nach der Begrüßung durch Herr Pfarrer Bloch und einer kurzen Hinführung zum Thema durch ein Grußwort von Herrn Dr. Karl erläuterte Herr Martin Ruffertshöfer, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen e.V. die Inhalte und die Begrifflichkeit des „Übergangsmanagement“. Unter diesem Begriff werde die umfassende und systematische Vorbereitung der Entlassung von Strafgefangenen verstanden. Es folgten die Grußworte von Herrn Landgerichtspräsident Dr. Metzger, der insbesondere auf möglicherweise zukünftig vermehrte ambulante Begleitungen aus dem Maßregelvollzug hinwies. Frau Schöfer-Sigl, Leiterin der Justizvollzugsanstalt Nürnberg und damit stellvertretend für zahlreiche anwesenden Leiter von unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten, machte in Ihrem Grußwort deutlich, dass sie die engagierte Arbeit der Straffälligenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach seit Jahren besonders schätze und daher in ihrer Funktion als Vorsitzende des Bezirksvereins Nürnberg für Bewährungshilfe und Gefängnisfürsorge e.V. das Projekt NEUSTART und die Zentralstelle für Strafentlassene gerne finanziell nachhaltig unterstütze. Herr Landrat Wägemann und der Bürgermeister von Gunzenhausen Herr Federschmidt hoben besonders die enge und erfolgreiche Verzahnung der in der Straffälligenhilfe tätigen Personen und Verbände hervor. Herr Frank, Referent des Diakonischen Werkes Bayern betonte in seinem Grußwort, dass es besonders erfreulich sei, dass zwei in der Diakonie angesiedelte Vereine diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen, und daher habe er gerne diese Maßnahme mit einer zweckgebundenen Erbschaft für den Landesverband genutzt, um einen Beitrag zur finanziellen Absicherung der Maßnahme zu leisten. Der Vorsitzende des Anstaltsbeirates der Justizvollzugsanstalt Nürnberg und Ansbach, Herr MdL Breitschwert, wünschte abschließend in dem Grußwort „*ein kraftvolles und engagiertes Wirken für die Strafentlassenen in unserer Region*“.

Geschäftsführerin: Katharina Espinoza
Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in

Bevor die beiden Vorsitzenden der kooperierenden Vereine die Kooperationsvereinbarung unterzeichneten stellte der geschäftsführende Vorstand der Straffälligenhilfe, Herr Pfister, das Konzept und die praktische Umsetzung der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART und der Zentralstelle, sowie die dabei tätigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter vor. Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehender Gefangener bilden bei dieser Maßnahme den Schwerpunkt sozialpädagogischen Handelns. Es umfasst insbesondere die Beratung und Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf, dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehender Hilfe. Die Fachkräfte nehmen dabei bereits in der Justizvollzugsanstalt ersten Kontakt mit den zur Entlassung anstehenden Personen auf. Eine arbeitsfähige Beziehung zum Klienten wird sorgsam aufgebaut und gepflegt und der Klient wird dann bei der Entlassung und seinen ersten Schritten in Freiheit weiterhin begleitet. Die 13 Ehrenamtlichen und 2 Hauptamtlichen werden die Klienten und deren Angehörigen dann bei der Regelung der persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheit beraten und unterstützen. Insbesondere die Bereiche Arbeit, Unterkunft, Eingliederung in die Familie, persönlicher Beistand in Konflikt – oder Krisensituationen, Vermittlung geeigneter Beratungsstellen und Kontakt mit Behörden bilden dabei den Schwerpunkt fürsorgerischer Begleitung.



(Bild: von links nach rechts: Herr Pfister, Frau Memet, Frau Habel, Frau Theuerkauf, Herr Dr. Karl, Herr Ranz, Frau Schramm-Brunner, Herr Pfarrer Bloch, Frau Büttner, Herr Ruffertshöfer)

Nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurde noch erläutert, dass die Zentralstelle für Strafentlassen als offene Anlaufstelle für Strafentlassene in Gunzenhausen ab 1.4.2014 dieses Gesamtkonzept NEUSTART und die umfassende Hilfe noch abrunden werde.

Wir würden uns sehr über eine angemessene Darstellung dieses überregional bedeutenden Ereignisses sehr freuen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Herr Pfister unter Tel: 01525/2457047 zur Verfügung.

Unter unserer Homepage www.straffaelligenhilfe-ansbach.de finden Sie alle wichtigen Informationen bei Bedarf kompakt zusammengefasst.

Geschäftsführerin: Katharina Espinoza
Tel: 0170/4749314 oder 01525/2457047
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in